



Groß ist das Interesse an der Ausstellung im alten Bunker aus den 30er Jahren in Neuweier. Rechts: Blick in einen Ausstellungsraum.



Fotos: pr

FDP veranstaltet Europa-Abend

Sinzheim (red) – Der FDP-Ortsverband Sinzheim lädt am kommenden Mittwoch, 3. Juli, 19.30 Uhr, zu einer Europaveranstaltung in den Landgasthof Rebstock im Sinzheimer Teilort Winden ein. Zu Gast ist der liberale Europa-Abgeordnete Michel Theurer. Laut einer Mitteilung berichtet er über seine Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender der FDP im Europäischen Parlament und als Vorsitzender des Ausschusses für Haushaltskontrolle. Anwesend sein werden auch der FDP-Bundestagskandidat Lutz Jäckel und der FDP-Gemeinderat Kurt Rohner. Gäste sind willkommen, heißt es in der Mitteilung weiter.

Gedanken zu Krieg und Frieden im Bunker

Künstlerverein Produzentengalerie Cubus Baden-Baden stellt ungewöhnliche Ausstellung zusammen

Von Doris Steffen

Neuweier – Krieg und Frieden, Hass und Liebe, Feindschaft und Versöhnung sind nicht erst seit heute beherrschende Themen unserer Gesellschaft. Den aktuellen Spannungsfeldern zwischen diesen Gegensätzen nachzuspüren, hat sich der Künstlerverein Produzentengalerie Cubus Baden-Baden vorgenommen und dazu mit 32 Künstlerinnen und Künstlern aus der Region eine ungewöhnliche Kunstaussstellung zusammengestellt.

Ungewöhnlich war auch der Ausstellungsraum, nämlich der alte Bunker in Neuweier. Die etwa 50 tief in den Fels hinein gesprengten Räume und Gänge haben die Künstler für zwei Tage am vergangenen Wo-

chenende mit ihren Gedanken zu Krieg und Frieden gefüllt, eine beeindruckende und insbesondere bewegende Schau.

Als Schirmherr konnte der noch junge Baden-Badener Verein sogar den baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann gewinnen, der in seinem Grußwort einging auf die Möglichkeiten der Kunst, neue Sichtweisen zu eröffnen und sie kritisch zu beleuchten. Das außergewöhnliche Ambiente hat auch den Baden-Badener Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner beeindruckt. In seinem Grußwort wünschte er dieser Ausstellung viel Interesse vonseiten der Bevölkerung.

Dieses war bei der Ausstellungsöffnung am Freitagabend in reichem Maße vorhanden, denn auf dem Vorplatz vor dem Eingang dräng-



Gerd Weismann, Ulrich Hildner und Sabine Schöck (von rechts), die Gedichte vom Krieg vorliest. Foto: Steffens

ten sich die Menschen zu Hunderten. Mit mehreren Musikstücken des Blechbläserensembles des Neuweierer Musikvereins, mit Gedichten zum Krieg von Sabine Schöck und der Eröffnungsrede von Rebland-Ortsvorsteher Ulrich Hildner gestaltete sich bei herrlichem Wetter die Vernissage zu einem Fest.

Hildner freute sich über die zu erlebende Symbiose von Kunst und Geschichte, die die Künstler gewiss inspiriert habe. Er bedankte sich bei den Mitarbeitern der Stadt für die tatkräftige Unterstützung, insbesondere beim Forstamt, das kurz zuvor noch einige vom Abrutschen im nassen Erdreich bedrohte Bäume am Steilhang fällen ließ und dadurch die Sicherheit der Gäste

halten – ausgeteilte Wäscheklammern machten einen Überblick möglich. Das Resultat waren lange Warteschlangen vor dem Eingang. Man konnte sich aber das Warten bei einem Glas Riesling von der Baden-Badener Winzergenossenschaft und mit einem Schmalzbrot angenehm gestalten.

Die Fülle der gezeigten künstlerischen Gedanken rund um Tod und Leben, Hass und Versöhnung war fast überwältigend. Da wurde die Bedeutung einer „Mauer“ thematisiert, entweder schon durchlöchert wie bei der Berliner Mauer oder so gut wie unzerstörbar betoniert wie in Israel. Eine schon marode Bretterwand (Kartenraum) könnte als brüchige Gefängnismauer Guantánamos interpretiert werden. Bewegend waren die Glascherben auf dem Boden und dazwischen bunte Wolleballen: zerstörte Kinderwelt. Ein Gesicht, verschleiert von Schlieren aus Blut und Dreck, eine durchbohrte Hand, Stachelndraht um ein in aggressiven Rottönen gehaltenes Bild gewickelt: Den Künstlern ist zum Thema viel Aussagekräftiges eingefallen. Auch die Ironie kam nicht zu kurz.

Die Ausstellung wurde jeweils ergänzt um historische Führungen durch die Anlage aus den 1930er Jahren mit Konrad Velten vom Historischen Verein, die viel Interesse fanden.

Rentensprechtag in Sinzheim

Sinzheim (red) – Die Deutsche Rentenversicherung des Bundes bietet ihren Versicherten in Sinzheim eine kostenlose Beratung in allen Rentenanlässen an, heißt es in einer Mitteilung. Es können Rentenanträge und Anträge auf Kontenklärung gestellt werden. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Der Versicherungsberater Siegfried Faller ist am kommenden Donnerstag, 4. Juli, ab 16 Uhr im Rathaus Sinzheim im Bürgersaal anzutreffen.

Vortrag über Transfair-Kaffee

Steinbach (red) – Der christliche Hilfsdienst lädt am kommenden Donnerstag, 4. Juli, um 14.30 Uhr unter dem Motto „Vom Kaffeestrauch zur Kaffeebohne“ zu einem Vortrag von Marga Knöbl in sein Café Merkelrain ein, heißt es in einer Mitteilung. Dass man Transfair-Kaffee gerade durch seine Herstellung und Vermarktung, die den Kaffeebauern zugute kommt, mit gutem Gewissen genießen könne, davon will die Ehefrau von Jürgen Knöbl, Pfarrer der evangelischen Matthäus-Gemeinde Steinbach/Sinzheim, die Zuhörer überzeugen, heißt es in der Mitteilung weiter.

Zum Thema

Namen der Teilnehmer

Neuweier (ds) – Die Namen der ausstellenden Künstler in Neuweier: Peter Nowak, Peter Diziol, Michael Haisermann, Rudi Eckerle, Edeltraud Griesbaum, Barbara Steitz, Valentin Bauer, Bea Anselm, Erika Valentin, Werner Bohnert, Brigitte Siehl, Marita Braun, Michael

Fehrenbach, Bernhard Zwinger, Jenny M.Schoenenberg, Heinz Heister, Karin Marek-Heister, Rolf Hillert, Karin Germeyer-Kihm, Gerd Weismann, Astrid Hansen, Ulrike Tillmann, Wolfgang Blanke, Jörg Kräuter, Eva Schniederhüns-Gornik, Peter Wendt, Alina Atlantis, Hugo Brinkkötter, Rudi Engel, Susanne Lanczkowsky, Birgit Spahlinger, Gebhard Lenz.



Beim Dorfcup Varnhalt gegen Gallenbach gewinnen die FC-Kicker mit einem Tor Vorsprung vor den Gallenbachern. Foto: Gareus-Kugel

Spaß am Fußball im Mittelpunkt

Gut besuchtes Sportfest des FC Varnhalt

Baden-Baden (vgk) – Der Spaß am Fußball stand am Freitag und Samstag beim Sportfest des FC Varnhalt im Mittelpunkt. Groß war bereits am Freitagabend das Besucherinteresse. Rund alle zwei Jahre lädt der Fußballverein zu einem zweitägigen Fest auf den Varnhalter Sportplatz ein. Anpfiff war am Freitagnachmittag.

Ein erstes spannendes Match lieferten sich die AH-Mannschaften des FC Varnhalt und

SC Eisental, das der Gastgeber mit 1:0 für sich entschied. Beim darauffolgenden Spiel stand der Gewinn des Dorfcups im Mittelpunkt. Gestaltet wurde die Begegnung von Spielern des FC Varnhalt und aus Gallenbach. In Hochform präsentierten sich hierbei die FC-Kicker. Sie versenkten im Verlauf des Spiels den Ball gleich mehrmals im gegnerischen Tor und gingen wie beim ersten Dorfcupspiel als Sieger

vom Platz. Bereits nach Ende der ersten Halbzeit stand es für die Varnhalter 3:0. Das Spiel endete mit vier zu drei für Varnhalt.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Nachwuchses. Gegen den Ball traten Jugendmannschaften der Spielklassen E bis C. Das Elfmeterturnier der Vereine und Betriebssportmannschaften bildete am Samstag den sportlichen Schlusspunkt.



Chöre aus Schwarzach und Großweier unterhalten beim gemütlichen Hock rund um die Leiberstunger Wendelinushalle. Foto: Naber

Gemütlicher Abend mit Gesang

Wettergott zeigt sich gnädig mit Leiberstunger Sängerfamilie

Sinzheim (nab) – Allen schlechten Wetterprognosen zum Trotz hatten die Leiberstunger Sängerinnen und Sänger an ihrem traditionellen „Dorfhock“ festgehalten und den immer wieder aufkommenden, dunklen Wolken Gesang und gute Stimmung entgegen gesetzt. Der Erfolg stellte sich ein, kein Tröpfchen Regen störte das abendliche Zusammensein im Kreis der Dorfgemeinschaft.

Gemütlich hergerichtet prä-sentierten sich die „Festmeile“ hinter der Wendelinushalle. Schon von weitem konnte man den Duft von gebratenen Würsten, das festtypische Stimmengewirr und zwischendurch immer wieder Gesang vernehmen. Die Gäste folgten der Einladung zahlreich, so dass bald noch zusätzliche Tische und Bänke aufgebaut werden mussten, um allen Platz zu bieten. Während in der Sängerkü-

che viele fleißige Hände verschiedene Köstlichkeiten zubereiteten, hatten die Männer an der Getränketheke ebenfalls alle Hände voll zu tun. Die Gäste wurden von Chorvorträgen befreundeter Chöre aus Schwarzach und Großweier unterhalten. Auch die Kleinen hatten ihren Spaß auf dem großzügigen Freigelände rund um die Halle. Von seinem Nest aus beobachtete das Storchchenpaar neugierig die Szene.